

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

Sitzungsleitung: OB Dr. Zinell

Anwesend: Banholzer
Bauknecht
Bendigkei
Dr. Bett
Böhler
Flaig
Hettich
Khazzoum
Pfundstein
Roth
Schneider
Schubert
Teufel
Dr. Winter
Fahrner
Dr. Günter
Klaussner
Much
Ringl-Klank
Dein
Dr. Heinrich
Kuhner
Neudeck
Rapp
Steidinger
Graf
Himmelheber
Richter

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteher Köser
Ortsvorsteherin Schmid

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

Tagesordnung:

1. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
2. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Schramberg
3. Änderung des Bebauungsplanes "Haldenhof"
- Aufstellungsbeschluss
4. Ausbau eines Teilstücks der nördlichen "Josef-Andre-Straße"
- Vorstellung der Planung und Sachentscheidung
5. Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schramberg e.K. für die Herstellung der Regenwasserbehandlungsanlagen im Gewerbegebiet "Lienberg III"
6. Annahme von Spenden und Zuwendungen
7. Einwohnerfragestunde
8. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen
9. Flächennutzungsplan 98 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg
- 1. Punktuelle Änderung " Ausweisung von Positivflächen für Windkraftanlagen"
- Beschlüsse über die Anregungen und Hinweise der Offenlage
- Empfehlungsbeschluss zur Feststellung der 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes 98 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg
10. Flächennutzungsplan 98 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg
- 2. Punktuelle Änderung
- Beschlüsse über die Anregungen und Hinweise der Offenlage
- Empfehlungsbeschluss zur Feststellung der 2. Punktuellen Änderungen des Flächennutzungsplanes 98 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.45 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20.30 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 34 - 43

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 34

Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 108/2008

Herr Peter Weisser:

erläutert die Vorlage und ergänzt um zwischenzeitlich noch eingegangene Vorschläge. Vorgeschlagen wurden zu den in der Vorlage genannten Personen noch Frau Elke Ringl-Klank, Herr Otto Schuster und Frau Bärbel Pröbstle.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der Aufnahme der vorgeschlagenen Personen, einschließlich der in der Sitzung noch genannten Personen, in die Vorschlagsliste für Schöffen wird zugestimmt.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates
am 5. Juni 2008**

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 35

Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Schramberg

Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 109/2008

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der der Vorlage beigefügte Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Schramberg wird zugestimmt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 36, 1. Seite

Änderung des Bebauungsplanes "Haldenhof" - Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 100/2008

Herr Kammergruber:
erläutert die Vorlage.

Stadtrat Fahrner:

Man habe im Bebauungsplan strikte Vorgaben im Hinblick auf eine verdichtete Bauweise gemacht. Dies werde nun aufgelockert. Er sehe natürlich auch das Problem der Vermarktung. Andererseits gebe es auch die Möglichkeit, auf den Schoren zu verweisen, damit die noch verfügbaren Grundstücke im Haldenhof von Interessenten bebaut werden können, für die Größe und Art der Bebauung den eigenen Vorstellungen entspricht.

Herr Rosenbohm:

erläutert die Probleme der Vermarktung. Es gebe konkrete Anfragen, die allerdings die vorgeschlagene Änderung erforderlich machten.

Stadtrat Himmelheber:

Seine Fraktion lehne die Änderung ab. Man könne nicht in Sonntagsreden den Landverbrauch eindämmen wollen und auf dem Papier eine Verdichtung planen, um dann faktisch davon abzuweichen.

Stadtrat Bauknecht:

Wenn man das Vorgehen der Vorredner befürworte, befürworte man auch, dass Baulücken entstehen, was auch nicht im Interesse der Stadt sein könne.

Stadträtin Pfundstein:

Man müsse auch die Vermarktung im Auge haben und die Nachfrage betrachten. Der Stadt sei nicht gedient, wenn Familien in Nachbargemeinden ziehen, weil sie dort die von Ihnen gewünschten Baugrundstücke erhalten können.

Stadtrat Richter:

wenn man im Bebauungsplanverfahren eine Verdichtung beschließe, müsse man diese auch umsetzen. Er frage, ob es möglich sei, Käufern einen finanziellen Vorteil zu gewähren, wenn diese verdichtete Bebauung akzeptieren.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 36, 2. Seite

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

erläutert Nachfrageverhalten, den Einwohnerschwund und dessen Folgen.

Stadtrat Richter:

Es sei nicht das erste Mal, dass man von Vorgaben zur Verdichtung abweiche. Daher sollen finanzielle Anreize für Käufer geschaffen werden.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

Es sei nicht auszuschließen, dass irgendwer irgendwann die Grundstücke in der jetzigen Form baut. Wenn die derzeitigen Interessenten ihre Wünsche bei uns nicht umsetzen könnten, sei zu anzunehmen, dass sie dies anderswo tun.

Stadtrat Richter:

stellt den Antrag, dass die Stadt nochmals 18 Monate versucht, die angesprochenen Grundstücke um 15% günstiger zu vermarkten.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

Die aktuellen Interessenten werden keine 18 Monate warten. Der Antrag sei nicht unter diesem Tagesordnungspunkt zu behandeln. Er werde in der nächsten nicht-öffentlichen Sitzung eingebracht.

Der Gemeinderat beschließt bei vier Enthaltungen und vier Gegenstimmen:

a) Für das Gebiet "Änderungen Haldenhof" wird ein Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften im einfachen Verfahren nach § 13 BauGB in den abgegrenzten Teilbereichen 1-5 des Gesamtgeltungsbereiches laut Übersichtslageplan vom 14.5.2008 (Anlage) aufgestellt.

b) Die Verwaltung wird beauftragt das Bebauungsplanverfahren einzuleiten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 37, 1. Seite

Ausbau eines Teilstücks der nördlichen "Josef-Andre-Straße" - Vorstellung der Planung und Sachentscheidung

Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 92/2008

Herr Rosenbohm
erläutert die Vorlage.

Stadtrat Hettich:

Die CDU Fraktion habe mit den Anwohnern Gespräche geführt. Die Beschlussempfehlung sei nicht sehr glücklich. Man habe einen Kompromiss vorgeschlagen, der niemandem nützte. Nach den Gesprächen mit den Anliegern empfehle man, die geplanten Gehwege zu tauschen. Der breitere Gehweg soll auf der Westseite angelegt werden. Dies ergebe auch Sinn, weil damit der Gehweg aus der Berneckstraße sinnvoll weitergeführt werde. Im Übrigen könne so auch auf die Situation der Vorgärten Rücksicht genommen werden. Er stellt den Antrag, die Planung entsprechend zu ändern. Die Pflasterung soll in der im Ausschuss für Umwelt und Technik besprochenen Art und Weise erfolgen.

Stadträtin Ringl-Klank:

unterstützt diesen Antrag. Sie fragt, ob die Breite des schmaleren Gehweges mit 90 cm nicht zu eng sei.

Herr Rosenbohm:

Man müsse die Vorschläge noch hinsichtlich der Entwässerung prüfen.

Stadtrat Richter:

Das Verkehrsaufkommen sei eher gering. Er plädiere deshalb für das Einfärben des Asphalts. Er könne das Argument nicht nachvollziehen, dass die Einfärbung schnell ausbleiche. In Großstädten seien solche Einfärbungen üblich. Die Farbe bleiche dort nicht schnell aus.

Stadtrat Bauknecht:

Die 90 cm breite Gehwegfläche habe wohl die Funktion eines Abstandshalters. Im Prinzip habe man einen brauchbaren Gehweg und einen Mini-Gehweg.

Herr Rosenbohm:

bestätigt dies. Auf Grund der beengten Situation sei nur ein ausreichend breiter Gehweg und ein „Notgehweg“ als Abstandsfläche möglich.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 37, 2. Seite

Stadtrat Flaig:

Man müsse vom Spittel mit dem Rollator in die Stadt kommen. Er empfiehlt die Gehwege zu asphaltieren und nicht unebenes Pflaster zu verwenden. In der Berneckstraße sei zu beobachten, dass Menschen mit Gehhilfen regelmäßig nicht den gepflasterten Gehwegbereich sondern den asphaltierten Radweg benutzen.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung:

Die Gehwege sollen gegenüber der Planung in der erläuterten Weise getauscht werden.

Stadtrat Richter:

stellt den Antrag, dass die Maßnahme in Asphalt und mit entsprechende Färbung durchgeführt werden soll, soweit Garantie besteht, dass die Farbe nicht ausbleicht.

Der Antrag von Stadtrat Richter wird bei 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt bei 3 Enthaltungen:

Die Sachentscheidung zum Umbau der nördlichen Josef-Andre-Straße auf der Grundlage der Planunterlagen des Büros faktorgruen aus Rottweil wird getroffen. Den überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle S 61550101-9606 von 285.000 € zu Lasten des Folgejahres (Deckungsvorgriff) wird gemäß § 84 Abs. 2 GemO zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten auszuschreiben und zur Vergabe wieder vorzulegen.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates
am 5. Juni 2008**

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 38

Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schramberg e.K. für die Herstellung der Regenwasserbehandlungsanlagen im Gewerbegebiet "Lienberg III"

Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 102/2008

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schramberg, Eigenbetrieb Abwasser e.K. für das Jahr 2008 in einer Größenordnung von 900.000 € für den Bau der Regenwasserbehandlungsanlagen im Gewerbegebiet Lienberg III wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe wieder vorzulegen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 39

Annahme von Spenden und Zuwendungen

Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 110/2008

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Offenlegung:

Die angedienten Spenden lt. der der Vorlage beiliegenden Einzelaufstellung werden angenommen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 40

Einwohnerfragestunde

Herr Nagel:

berichtet, dass er im Bereich Schwabenhof einen Spielplatz angelegt habe. Er habe dort nun ein Kettenkarussell aufgebaut und Kunstrasen eingebaut. Dies sei ihm vom Landratsamt nun untersagt worden.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

Die Angelegenheit betreffe wohl das Landratsamt und sei der Stadtverwaltung nicht mitgeteilt worden. Er wolle sich beim Landratsamt in der Sache kundig machen und ggf. versuchen zu vermitteln.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 41

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

a) Straße im oberen Hagenwinkel

Stadtrat Flaig:

Im oberen Hagenwinkel sei ein Straßenstück abgerutscht. Die Stelle sei gesichert worden. Er fragt an, wann dieses Straßenstück repariert werde.

b) Sonderförderprogramm Bauen für Familien

Stadtrat Flaig:

bringt für die CDU-Fraktion einen schriftlichen Antrag auf Einrichtung eines Sonderförderprogramms Bauen für Familien ein.

c) Beginn der Sitzungen

Stadtrat Dr. Günter

kritisiert, dass die Sitzung des Verwaltungsausschusses wegen der EURO 2008 auf 17.00 Uhr angesetzt worden sei. Für manche Berufstätige sei es schwierig, wenn Sitzungen vor 18.00 Uhr beginnen.

d) Etter-Brunnen

Stadträtin Pfundstein:

fragt an, wann die Baumaßnahme Etter-Brunnen begonnen werden soll.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

Die Maßnahme werde nicht mehr auf die lange Bank geschoben.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 42

Flächennutzungsplan 98 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg

- **1. Punktuelle Änderung "Ausweisung von Positivflächen für Windkraftanlagen"**
- **Beschlüsse über die Anregungen und Hinweise der Offenlage**
- **Empfehlungsbeschluss zur Feststellung der 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes 98 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg**

Beratungsgrundlage Vorlage-Nr. 111/2008

Die Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt in gemeinsamer Sitzung mit den Ortschaftsräten Tennenbronn und Waldmössingen. Die Beschlussfassung erfolgt in gleicher Sitzung aber jeweils getrennt.

Herr Rosenbohm:

erläutert das bisherige Verfahren und die folgenden Verfahrensschritte.

Im Folgenden werden die einzelnen Anregungen und Hinweise einzeln aufgerufen, abgewogen und beraten. Es wird jeweils einzeln Beschluss gefasst.

Herr Grözinger:

erläutert jeweils einzeln die in der Vorlage aufgeführten eingegangenen Anregungen und Hinweise sowie die Stellungnahme der Verwaltung und den Beschlussvorschlag.

Der Gemeinderat stimmt jeweils den Beschlussvorschlägen in der Zusammenstellung (Anlage zur Vorlage 111/2008, Seiten 1 bis 17) als Empfehlungsbeschlüssen an den Gemeinsamen Ausschuss zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg wird ermächtigt, die endgültige Fassung der 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes nach erfolgter Einarbeitung der beschlossenen Anregungen und Hinweise in den Planteil, in den Erläuterungsbericht und in den Umweltbericht als endgültige Fassung der 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg festzustellen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 5. Juni 2008

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28

§ 43

Flächennutzungsplan 98 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg

- 2. Punktuelle Änderung

- Beschlüsse über die Anregungen und Hinweise der Offenlage

- Empfehlungsbeschluss zur Feststellung der 2. Punktuellen Änderungen des Flächennutzungsplanes 98 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg

Beratungsgrundlage Vorlage-Nr. 112/2008

Die Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt in gemeinsamer Sitzung mit den Ortschaftsräten Tennenbronn und Waldmössingen. Die Beschlussfassung erfolgt in gleicher Sitzung aber jeweils getrennt.

Herr Rosenbohm:

erläutert das bisherige Verfahren und die folgenden Verfahrensschritte.

Im Folgenden werden die einzelnen Anregungen und Hinweise einzeln aufgerufen, abgewogen und beraten. Es wird jeweils einzeln Beschluss gefasst.

Herr Grözinger:

erläutert jeweils einzeln die in der Vorlage aufgeführten eingegangenen Anregungen und Hinweise sowie die Stellungnahme der Verwaltung und den Beschlussvorschlag.

Der Gemeinderat stimmt jeweils den Beschlussvorschlägen in der Zusammenstellung (Anlage zur Vorlage 112/2008, Seiten 1 bis 33) als Empfehlungsbeschlüsse an den Gemeinsamen Ausschuss zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg wird ermächtigt, die endgültige Fassung der 2. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes nach erfolgter Einarbeitung der beschlossenen Anregungen und Hinweise in den Planteil, in den Erläuterungsbericht und in den Umweltbericht als endgültige Fassung der 2. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg festzustellen.